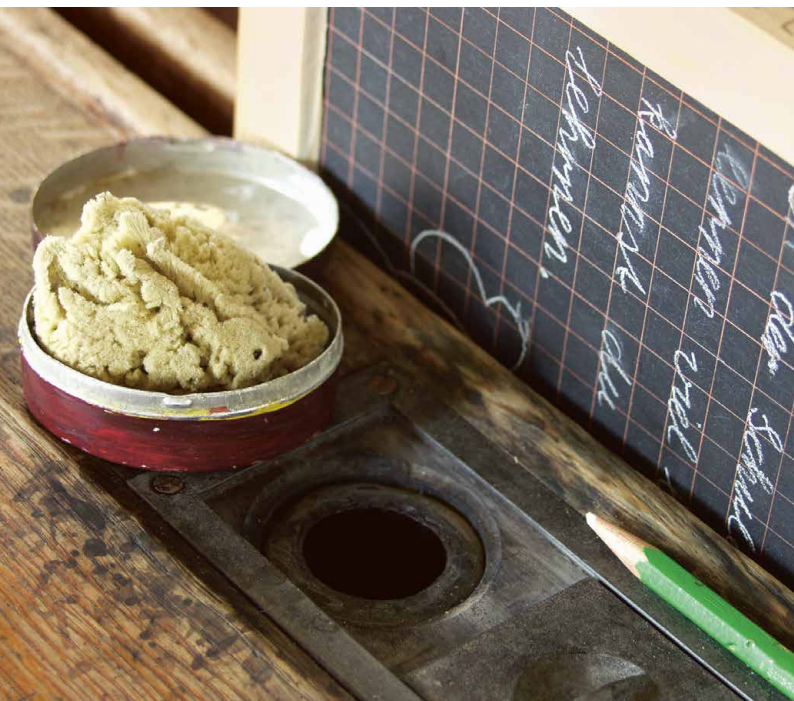


Jahresprogramm Schulmuseum

2023



Angebote für Schulen, Familien und Gruppen



Februar

05.02. Museumssonntag

Vorschau auf
neue Angebote und
Ausstellungen
(Rita Nüesch)

19.02. Familiensonntag Clowngesichter *(Anita Hinder)*

März

05.03. Museumssonntag *(Rita Nüesch)*

08.03. rundumkunst Gips- figuren *(Rosmarie Hotz)*

19.03. Familiensonntag Handlettering auf Schiefertafel *(Anita Hinder)*

19.03. Gartenkind Kartoffeln setzen *(Natalie Haag)*

19.03. Tandem im Museum (TiM) Weltgeschichtentag *(Beatrice Löber)*

22.03. Museum am Mittwochnachmittag Singen von Schulliedern *(Thomas Haubrich, Edith Tanner)*

April

02.04. Museumssonntag *(Rita Nüesch)*

05.04. Ampeln (Makramee) für Ostern *(Christina Schneider)*

16.04. Familiensonntag Freundschaftszeichen *(Anita Hinder)*

Mai

07.05. Oberthurgauer Museumstag *(Rita Nüesch und Team)*

07.05. Gartenkind Arbeiten im Garten *(Natalie Haag)*

10.05. Überraschungen für Muttertag *(Brigitte Urwyler)*

21.05. Internationaler Museumstag – Objekte von gestern und heute erzählen

Vernissage neue Wechselausstellung «Jetzt rede ich!»

Danach Einführungstage für Lehrpersonen

21.05. Familiensonntag Märchenzeit
(Anita Hinder)

21.05. TiM Internationaler Museumstag
(Beatrice Löber)

Juni

04.06. Museumssonntag
(Rita Nüesch)

04.06. Gartenkind Raupen
(Natalie Haag)

07.06. rundumkunst Papier- spielereien (Rosmarie Hotz)

18.06. Familiensonntag Seifenplausch
(Anita Hinder)

21.06. Museum am Mittwochnachmittag Singen von Schulliedern
(Thomas Haubrich, Edith Tanner)

Juli

10.07.–16.07. Ferien(s)pass-angebot Thema Batik
(Christina Schneider)

02.07. Museumssonntag
(Rita Nüesch)

August

06.08. Museumssonntag
(Rita Nüesch)

20.08. Familiensonntag Überraschend knopfig!
(Anita Hinder)

September

03.09. Museumssonntag
(Rita Nüesch)

09. und 10.09. Tag des Denkmals Recyceln und Upcyclen →

Tag des Denkmals

Die Denkmaltage 2023 gehen der Frage nach, wie wir den grösstmöglichen Beitrag zu einer Netto Null-Gesellschaft leisten und gleichzeitig die historische Substanz unseres baukulturellen Erbes schützen können. Sie rücken die Nachhaltigkeit unserer historischen Bausubstanz und unseren Umgang mit den knapp vorhandenen Ressourcen ins Zentrum.

Wir wollen den Verbrauch von Energie verringern und trotzdem die historische Substanz historischer Bauten erhalten. Wie passt das zusammen? Oder sind gerade Recycling und Upcycling der historischen Substanz die Antwort auf die Herausforderung? Hilft es uns, mit den knappen Ressourcen besser umzugehen und so zum Beispiel zu gewährleisten, dass wir auch dann noch bauen können, wenn es keinen Sand mehr gibt? An historischen Gebäuden verwendeten Architekten natürliche und oft lokale Baumaterialien. Das macht sie auch heute nachhaltig.

Das Recycling wertvoller Rohstoffe hat längst in unserem Alltag Fuss gefasst. Sich beim Alten zu bedienen, um Neues zu schaffen ist aber kein Phänomen der heutigen Zeit. Früher wollte man so Geld sparen. Heute müssen wir Ressourcen schonen. Zum baukulturellen Erbe, das wir noch an viele Generationen weitervererben wollen, gehört auch eine intakte Umwelt. Deshalb müssen wir unseren Energie- und Stromverbrauch reduzieren. Das gilt auch beim Weiterentwickeln unserer Städte und beim Sanieren der Gebäude.

10.09. Familiensonntag
Kunstvolles
aus Stampflehm
(Anita Hinder)

Oktober

01.10. Museumssonntag
(Rita Nüesch)

01.10. Gartenkind Schmuck
aus Naturmaterialien
(Natalie Haag)

04.10 rundumkunst
Sockeneule
(Christina Schneider)

15.10 Familiensonntag
Herbstzauber
(Anita Hinder)

offen TiM Regiotreffen

25.10. Museum am
Mittwochnachmittag
Singen von Schulliedern
(Thomas Haubrich, Edith Tanner)

November

05.11. Museumssonntag
(Rita Nüesch)

11.11. SOPA Weltsuppen-
festival im Pentorama
mit Buchstabensuppe
des Schulmuseums

19.11. Familiensonntag
Strickspass für
Gross und Klein
(Anita Hinder)

offen AMUNA Amriswiler
Museumsnacht

offen TiM Regiotreffen
(Beatrice Löber)

Dezember

03.12. Museumssonntag
(Rita Nüesch)

07.12 Samichlausbesuch

13.12. Museum am
Mittwochnachmittag
Singen von Schulliedern
(Thomas Haubrich, Edith Tanner)

17.12. Familiensonntag
Drahtengel (Anita Hinder)

offen TiM Adventsanlass
(Beatrice Löber)



Schule früher, heute und morgen

Das bei der Gründung erste Schulmuseum der Schweiz befindet sich seit 2002 im alten Schulhaus Mühlebach in Amriswil, 1846 aus Stampflehm (Pisébau) erstellt. Es bietet diverse Workshops und Führungen für Gruppen und Schulen – im alten Schulzimmer, im Werkraum und im biodiversen Aussenraum mit Schulgarten, Lehmbauarbeitsplätzen und Grillstelle.

Nach Möglichkeit können auch die verschiedenen, im ganzen Kanton verteilten Aussenlager, wo die Objekte sachgemäss eingelagert sind, besucht werden.

Ein Seminarraum mit Catering-Möglichkeiten runden das Angebot ab. Das Museum zeigt regelmässig Wechsel- und Sonderausstellungen.

Geöffnet: Mittwoch und Sonntag
von 14 bis 17 Uhr.

Leitung Schulmuseum:
Frauke Dammert



Angebote und Veranstaltungen 2023

Vermittlung und Führungen

Das Schulmuseum bietet Vermittlungsangebote für Gruppen und Schulen. Für Schulen sind alle Angebote an den Lehrplan 21 angepasst. Anfragen sind jederzeit über das Web via Reservationsformular möglich. Bitte ausfüllen und zusenden via Mail. Gerne geben Yvonne Joos (Leitung Kulturvermittlung) und Edith Tanner Auskunft.

Anlässe

Internationaler Museumstag, Tag der Oberthurgauer Museen, AMUNA, SOPA, Denkmaltag etc., Hinweise in der Tagespresse und in den sozialen Medien.

Amriswiler Museumssonntage

«Klein und Fein» mit Pausensnack, jeden ersten Sonntag im Monat: Im Seminarraum erwartet Sie eine Besonderheit aus der Sammlung. Die Kaffeestube ist geöffnet und von Rita Nüesch betreut.

Familiensonntage

«Kinderknopfundzwirn» mit Anita Hinder, dritter Sonntag im Monat, Kaffeestube offen.
19.02. | 19.03. | 16.04. | 21.05. | 18.06. | 20.08. | 10.09. | 15.10. | 19.11. | 17.12

Mittwochnachmittage

Singen von Schulliedern mit Organist Thomas Haubrich am Harmonium und Edith Tanner, ab 14 Uhr. Kaffeestube offen.
22.03. | 21.06. | 25.10. | 13.12.

Erlebnis Aussenraum

Im Garten arbeiten mit Natalie Haag.

Tandem im Museum (TiM)

19.03. Weltgeschichteentag
14.05. Internat. Museumstag
Okt./Nov. Regio-Treffen
Dez. Adventsanlass, Beatrice Löber (Regionalverantwortliche).
www.tim-tam.ch

Rundumkunst

4 Angebote mit Rosmarie Hotz und Christina Schneider vom Verein pro manu.

Mögliche Angebote Gruppen/Schulen

Unterricht im historischen Schulzimmer mit historischen Objekten (z. B. Schiefertafel) und Wissen von früher (z. B. verschiedene Schriften, wie die Kurrentschrift)

Arbeiten an der Bilderwand, Zuordnung von Bildern und Sachverhalten zu Zeitabschnitten

Workshop zu Wohnen und Leben früher, am Beispiel von Aline Brauchli, ehemalige Lehrerin im Schulhaus Mühlebach, heute Schulmuseum Amriswil

«Verhext und wachgeküsst»: Märchenstunde im Estrich von den Gebrüdern Grimm zu Chris Potomac, Märchen schreiben und basteln

Unterricht im Geschichtslabor, experimentelles, interaktives Arbeiten an Posten (z. B. wie funktioniert eine Uhr, die Bachsche Waage, etc.)

Arbeiten mit den Museumskoffern zu verschiedenen Themen (werden auch ausgeliehen)

Ansichtssache, das Bild in der Schule, Workshops zu verschiedenen Themen der visuellen Wahrnehmung, wie optische Täuschungen, Geheimschriften; Einbezug von Schulwandbildern

Angebote zum Bildnerischen Gestalten, TTG, Riesenstrickrick, Workshops zu verschiedenen Themen, die alte und neue Kulturtechniken aufnehmen

Workshops zur neuen Wechselausstellung (ab Mai 2023): «Jetzt rede ich!», Kommunikation im Klassenzimmer. An drei Inszenierten Inseln dreht sich alles um die drei Kernthemen Reden, Schweigen, Zuhören. Die Ausstellung zeigt erwünschte und unerwünschte Formen von Lärm und Stille und regt dazu an, sich mit Formen der demokratischen Teilhabe auseinanderzusetzen. Die Informationstage für Lehrpersonen werden auf der Webseite ab April publiziert.

Workshops im Aussenraum (zu Baukultur, Thema Stampflehbau mit Stampflehboxen, Biodiversität, Gartenkind, Schulgarten, Natur und Umwelt)

Finanzielle Unterstützung für den Museumsbesuch:

Schulklassen aus dem Kanton Thurgau können für Besuche mit museumspädagogischer Unterstützung beim Kulturamt einen Beitrag aus dem Lotteriefonds beantragen. Merkblatt und Antragsformular sind beim Kulturamt erhältlich.



schul museum



weinfelderstrasse 127
ch-8580 amriswil
telefon +41 (0)71 410 07 01

info@schulmuseum.ch
www.schulmuseum.ch

IBAN: CH12 0078 4112 0427 0910 7

Partner des Schulmuseums

Thurgau
Lotteriefonds



Pädagogische Hochschule Thurgau.
Lehre Weiterbildung Forschung



Stadt Amriswil



Jardin Suisse Thurgau



Gartenkind